

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 18.

Dresden, am 13. März.

1855.

Zwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 7. März 1855.

Inhalt:

Vereidung des stellvertretenden Abg. Krause und Verpflichtung des Abg. Georgi. — Registrandenvortrag. — Berathung des zweiten Berichts der zweiten Deputation zu I., Budget der Staatseinkünfte. — Besondere Berathung und Beschlussfassung, die Pos. 8¹—8⁸ und Pos. 9 betr. — Vortrag der Pos. 10.

Die Sitzung beginnt 5 Minuten vor halb 11 Uhr mit Verlesung des über die letzte Sitzung vom Secretär Glöckner aufgenommenen Protokolls in Gegenwart des Herrn Staatsministers Behr und der Königlichen Commissare Geh. Rath v. Ehrenstein und Geh. Finanzrath Freiesleben, sowie in Anwesenheit von 65 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haase: Hat Jemand von Ihnen, meine Herren, zu dem vorgetragenen Protokoll eine Bemerkung zu machen? — Wenn dies nicht der Fall ist, so ersuche ich die Herren Abgg. Dr. Loth und Meinert, mit mir das Protokoll, zum Zeichen, daß es von der Kammer genehmigt worden ist, zu unterschreiben.

(Nachdem dies geschehen.)

Meine Herren, ich habe die Ehre, Ihnen anzuzeigen, daß der Herr Staatsminister a. D. Georgi, ingleichen Herr Bürgermeister Krause zu Löbnitz, als Stellvertreter des Abgeordneten des 13. städtischen Wahlbezirks, Herrn Uhlmann, erschienen sind, um in die Kammer einzutreten. Ich ersuche den Herrn Secretär, diese Herren gefälligst in die Kammer einzuführen.

(Nachdem dies geschehen, erfolgt die Vereidung des stellvertretenden Abg. Krause und die Verpflichtung des Abg. Georgi, worauf man zum Vortrag aus der Registrande gelangt.)

(Nr. 172.) Allerhöchstes Decret vom 22. Februar 1855, den Entwurf zu einem die Aufhebung des, einige Abänderungen der Armenordnung enthaltenden, Gesetzes vom 9. März 1850 verfügenden Gesetze betr.

Präsident Dr. Haase:

(Nach Vortrag des allerhöchsten Decrets.)

II. K. (I. Abonnement.)

Will die Kammer dieses allerhöchste Decret der ersten Deputation zur Berichterstattung überweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 173.) Gesuch des Abgeordneten Herrn Amtshauptmann v. Doppel zu Borna um Verlängerung seines Urlaubs bis mit 30. April d. J.

Präsident Dr. Haase: Wir haben das Vergnügen, den Stellvertreter desselben unter uns zu haben und ich hoffe, daß derselbe auch so lange hier bleiben wird, bis der Herr Amtshauptmann v. Doppel wieder in die Kammer eintritt. Ich frage die Kammer, ob sie den erbetenen Urlaub auf die angegebene Zeit bewilligt? — Einstimmig Ja.

(Nr. 174.) Bericht der zweiten Deputation über das allerhöchste Decret Nr. 8 vom 24. Januar 1855, die Proposition unter II. wegen einer Eisenbahnverbindung zwischen Zwickau und Schwarzenberg betr.

Präsident Dr. Haase: Es würde dieser Bericht zunächst zum Druck zu bringen sein und dann auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 175.) Bericht derselben Deputation über die den Bauetat umfassende Abtheilung L. des ordentlichen Ausgabebudgets.

Präsident Dr. Haase: Auch dieser Bericht würde zum Druck zu bringen sein und dann auf eine der nächsten Tagesordnungen kommen.

(Nr. 176.) Allerhöchstes Decret vom 1. März d. J., die auf Grund von §. 88 der Verfassungsurkunde erfolgte Erhebung der Brandversicherungsbeiträge im Jahre 1854 und die Fixation dieser Beiträge für die Jahre 1855, 1856 und 1857 betr.

Präsident Dr. Haase: Meine Herren, das allerhöchste Decret ist ziemlich umfanglich und wird übrigens gedruckt werden. Es könnte daher, wenn die Kammer gemeint ist, unter diesen Umständen wohl von der Vorlesung desselben abgesehen werden. Ich habe aber zuvörderst die hohe Staatsregierung zu fragen, ob sie damit sich einverstanden erklärt, daß die Vorlesung des allerhöchsten Decrets unterbleibe?

(Dieselbe giebt ihr Einverständnis zu erkennen.)

Ich frage nun die Kammer, ob diese von der Vorlesung des allerhöchsten Decrets absehen wolle? — Einstimmig Ja.

Weiter frage ich dieselbe, ob sie das Decret der ersten Deputation überweisen wolle? — Einstimmig Ja.